Wiederholung

Auf der Couch in Tunis

Die Psychologin Selma hat einen ungewöhnlichen Plan: Sie will in ihr Heimatland Tunesien zurückkehren, um dort eine Praxis für Psychotherapie zu eröffnen. Das Vorhaben der Französin stößt auf Skepsis und Widerstand - aber auch auf sehr großes Interesse. Denn der Redebedarf der tunesischen Bevölkerung ist in den Jahren nach der Revolution enorm. Weil die bürokratischen Mühlen langsam mahlen, empfängt Selma ihre gesprächigen Kunden auf dem Dach eines Wohnhauses in Tunis. Die Kuriositäten und bunten Charaktere der alten Heimat begegnen ihr jedoch längst nicht nur in den therapeutischen Sitzungen ...

TN / F 2019, 89 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R+B: Manele Labidi, K: Laurent Brunet, D: Golshifteh Farahani, Majd Mastoura, Hichem Yacoubi, Feriel Chamari, u.a.

Mo. 12.10. - Mi. 14.10. / 18 h

Bundesstart / Unikino am 20.10.

Oeconomia

Unser Wirtschaftssystem hat sich unsichtbar gemacht und entzieht sich dem Verstehen. In den letzten Jahren blieb uns oft nicht viel mehr als ein diffuses und unbefriedigendes Gefühl, dass irgendetwas schiefläuft. Aber was? Der Dokumentarfilm legt die Spielregeln des Kapitalismus offen und macht in episodischer Erzählstruktur sichtbar, dass die Wirtschaft nur dann wächst, dass Gewinne nur dann möglich sind, wenn wir uns verschulden. Jenseits von distanzierten Phrasen der Berichterstattung, macht sich *Oeconomia* mit viel Scharfsinn und luzider Stringenz daran, den Kapitalismus der Gegenwart zu durchleuchten. Erkennbar wird ein Nullsummenspiel, das uns und unsere ganze Welt in die Logik einer endlos fortwährenden Kapitalvermehrung einspannt – koste es was es wolle.

D 2020, 89 Min., FSK: o.A. // R+B: Carmen Losmann, K: Dirk Lütter

Do. 15.10. - Mo. 19.10. + Mi. 21.10. / 18 h • Di. 20.10. / 20.30 h

---

Bundesstart

Rojo - Wenn alle schweigen, ist keiner unschuldig

Argentinien 1970: Der angesehene Rechtsanwalt Claudio Mora führt mit seiner Frau und seiner Tochter ein beschauliches Leben in der Provinz. Während eine Welle politischer Gewalt die Städte überrollt, geht bei Mora alles seinen gewohnten Gang – bis er eines Abends in einem Restaurant mit einem fremden Mann in einen Streit mit dramatischen Folgen gerät. Am nächsten Tag ist der Vorfall für Mora fast schon vergessen. Doch plötzlich taucht ein Privatdetektiv auf und beginnt, unbequeme Fragen zu stellen – und Moras Erfolgs-Rezept, bei allen Machenschaften in seinem Umfeld wegzuschauen, steht auf der Kippe ...

RA / BRA / F / D NL 2018, 109 Min., OmU, FSK: - // R+B: Benjamín Naishtat, K: Pedro Sotero, D: Dario Grandinetti, Andrea Frigerio, Alfredo Castro

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Waiting for Harold (5 Min.)

Do. 15.10. - Mo. 19.10. + Mi. 21.10. / 20.30 h • Di. 20.10. / 18 h

---

30 Jahre Deutsche Einheit - Nun muss die Hymne kommen!

Das deutsche Kettensägenmassaker

"Sie kamen als Freunde und wurden zu Wurst" – Schlingensief zeichnet die erste Stunde der Wiedervereinigung als ein nationales Schlachtfest nach. Die Nachricht von der Maueröffnung versetzt eine westdeutsche Metzgerfamilie in einen schier hemmungslosen Blutrausch. In einer verwahrlosten Hotelküche meuchelt sie ehemalige DDR-Bürger dahin. *Das deutsche Kettensägenmassaker* ist eine kurzfristige Reaktion auf eine kurzfristige politische Entwicklung. Als solche interpretiert der Film auch die deutsche Einheit als bluttriefenden, kannibalistischen Akt der Einverleibung des Ostens durch den Westen.

D 1990, 63 Min., FSK: ab 16 // R+B: Christoph Schlingensief, K: Christoph Schlingensief, Voxi Bärenklau, D: Karina Fallenstein, Susanne Brederhöft, Artur Albrecht, Volker Spengler,Alfred Edel, Dietrich Kuhlbrodt, Udo Kier, Irm Hermann, Renate Koehler

Nur Sa. 3.10. / 20.30 h

In Kooperation mit den Gemeinwohl Ökonomen

Hinterm Deich wird alles gut

Hoch im Norden, an der wilden Westküste Nordfrieslands, verschreiben sich drei kleine Dörfer der Gemeinwohl-Ökonomie. Hier geht es um gesellschaftliche Werte statt um Profit, um Kooperation statt um Konkurrenz, um Nachhaltigkeit der Produkte, statt um das billigste Angebot. Geld ist nur noch Mittel zum Zweck und der Zweck ist das Gemeinwohl: Menschenwürde. Gleichberechtigung. Nachhaltigkeit. Klima-und Artenschutz. Ein lebendiges Porträt der Macher mit ihren Dörfern und am Ende einem erstaunlichen Höhenflug. Statt Gegenwartskritik konkrete Zukunftsgestaltung. Der Film porträtiert drei Bürgermeister und eine große soziale Einrichtung an der Nordseeküste, die auf eine vollständige, alternative Wirtschaftsordnung umstellen: die Gemeinwohl-Ökonomie!

D 2019, 51 Min., FSK: - // R+B: Gabriele Kob, K: Hanno Hart

Di. 6.10. / 18 h • Sa. 10.10. + So. 11.10. / 16 h

Bundesstart / Unikino am 13.10.

Zombi Child

Die jugendliche Fanny genießt das Privileg, auf eine Elitehochschule nahe Paris zu gehen. Sie nimmt ihre Schulbildung sehr ernst, gönnt sich jedoch nächtliche Treffen mit ihren Klassenkameradinnen im Kunstraum des Internats. Als Mélissa neu in die Klasse kommt, wird sie schnell in den Kreis der nachtaktiven Mädchen aufgenommen – die sich besonders von den Voodoo-Ritualen faszinieren lassen, die in Mélissas aus Haiti stammender Familie seit Generationen praktiziert werden. Als Fannys Freund mit ihr Schluß macht, sucht sie Mélissas Tante auf und bittet sie um magische Hilfe … Regisseur Bertrand Bonello schlägt mit seinem neuen Film einen Bogen von der Gegenwart über das Haiti der 1960er Jahre bis in die französische Kolonialgeschichte.

F 2019, 103 Min., OmU, FSK: - // R+B: Bertrand Bonello, K: Yves Cape, D: Louise Labeque, Wislanda Louimat, Katiana Milfort

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Nachtstück (5 Min.)

Do. 8.10. - Mi. 14.10. / 20.30 h

Die Rückkehr der Wölfe

Der Wolf polarisiert und fasziniert, und er bringt Unordnung in unser System. 150 Jahre nachdem der Wolf in Mitteleuropa ausgerottet wurde, erobert er sich unaufhaltsam seinen Platz zurück. Sind Wölfe gefährlich für den Menschen; ist ein Zusammenleben möglich? Der Wolf spaltet die Meinungen und seine Rückkehr lässt die Ablehnung des Menschen neu aufleben. Ausgehend von der Rückkehr der Wölfe in die Schweiz begeben wir uns auf Spurensuche nach Österreich, in die Lausitz, nach Polen, Bulgarien und Minnesota, wo frei lebende Wolfsrudel keine Seltenheit sind. In eindrucksvollen Bildern schildert der Schweizer Regisseur Thomas Horat in seiner Dokumentation, auf welch unterschiedliche Weise mit dem Wolf umgegangen wird, wie er verdammt und verehrt wird.

CH 2019, 95 Min., FSK: ab 6 // R+B: Thomas Horat, K: Luzius Wespe

Do. 1.10. + Fr. 2.10. / 18 h • Sa. 3.10. + So. 4.10. / 16 h • Mo. 5.10. + Mi. 7.10 / 18 h

---

Unikino am Di. 6.10.

Corpus Christi

Corpus Christi ist die Geschichte des 20-jährigen Daniel, der, während seines Aufenthalts in einem Jugendgefängnis eine spirituelle Transformation erlebt. Er möchte Priester werden. Dies ist jedoch aufgrund seiner Vorstrafen unmöglich. Als er zur Arbeit in eine kleinen Stadt geschickt wird, verkleidet er sich bei seiner Ankunft als Priester und übernimmt versehentlich die örtliche Gemeinde. Durch die Ankunft des jungen, charismatischen Predigers verändert sich die Gemeinde zum positiven.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Athleticus - Blindenführer (2 Min.)

PL 2019, 155 Min, OmU + DF, FSK: ab 16 // R: Jan Komasa, B: Mateusz Pacewicz, K: Piotr Sobocinski Jr., D: Bartosz Bielenia, Eliza Rycembel, Tomasz Zietek, Lukasz Simlat, u.a.

Do. 1.10. + Fr. 2.10. / 20.30 h • So 4.10. - Mi 7.10. / 20.30 h • Do. 8.10. - So. 11.10. / 17.30 h

---

Wiederholung

Schlingensief - In das Schweigen hineinschreien

Mit seinen „Heimatfilmen", seinen Aktionen und Interventionen in Theater, Fernsehen, Oper und Kunst hat der Regisseur Christoph Schlingensief über zwei Jahrzehnte den kulturellen und politischen Diskurs in Deutschland mitgeprägt. Die renommierte Filmeditorin Bettina Böhler unternimmt in ihrem virtuos montierten und ungemein unterhaltsamen Regiedebüt den Versuch, den Ausnahmekünstler in seiner ganzen Bandbreite zu zeigen. Der Film durchlebt die ganze Entwicklung Schlingensiefs: vom quasi pubertierenden Filmemacher im Kunstblutrausch, über den Bühnenrevoluzzer von Berlin und Bayreuth bis hin zum Bestsellerautor, der kurz vor seinem Tod die Einladung erhält, den Deutschen Pavillon in Venedig zu gestalten. Dabei überträgt sich die ungebändigte Energie des Proträtierten unwillkürlich auf die Zuschauer.

D 2020, 120 Min., FSK: ab 12 // R+B: Bettina Böhler

Sa. 3.10. + So. 4.10 / 18 h • Sa. 17.10. + So. 18.10. / 15.30 h

KOKI

KOMMUNALES KINO
OKTOBER

KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 6 EUR | ermäßigt 4,50 EUR

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

OKTOBER 2020

1	DO	18.00	Die Rückkehr der Wölfe	20.30	Corpus Christi [OmU] + Kurzfilm
2	FR	18.00	Die Rückkehr der Wölfe	20.30	Corpus Christi [DF] + Kurzfilm
3	SA	16.00	Die Rückkehr der Wölfe		
		18.00	Schlingensief - In das Schweigen hineinschreien	20.30	30 Jahre Deutsche Einheit - Nun muss die Hymne kommen! Das deutsche Kettensägenmassaker
4	SO	16.00	Die Rückkehr der Wölfe		
		18.00	Schlingensief - In das Schweigen hineinschreien	20.30	Corpus Christi [DF] + Kurzfilm
5	MO	18.00	Die Rückkehr der Wölfe	20.30	Corpus Christi [OmU] + Kurzfilm
6	DI	18.00	In Kooperation mit den Gemeinwohl Ökonomen Hinterm Deich wird alles gut	20.30	Unikino Corpus Christi [DF] + Kurzfilm
7	MI	18.00	Die Rückkehr der Wölfe	20.30	Corpus Christi [OmU] + Kurzfilm
8	DO	17.30	Corpus Christi [OmU] + Kurzfilm	20.30	Bundesstart Zombi Child [OmU] + Kurzfilm
9	FR	17.30	Corpus Christi [DF] + Kurzfilm	20.30	Zombi Child [OmU] + Kurzfilm
10	SA	16.00	Hinterm Deich wird alles gut		
		17.30	Corpus Christi [DF] + Kurzfilm	20.30	Zombi Child [OmU] + Kurzfilm
11	SO	16.00	Hinterm Deich wird alles gut		
		17.30	Corpus Christi [DF] + Kurzfilm	20.30	Zombi Child [OmU] + Kurzfilm
12	MO	18.00	Wiederholung Auf der Couch in Tunis (Un divan á Tunis) [OmU]	20.30	Zombi Child [OmU] + Kurzfilm
13	DI	18.00	Auf der Couch in Tunis [DF]	20.30	Unikino Zombi Child [OmU] + Kurzfilm
14	MI	18.00	Auf der Couch in Tunis [DF]	20.30	Zombi Child [OmU] + Kurzfilm
15	DO	18.00	Bundesstart Oeconomia	20.30	Bundesstart Rojo - Wenn alle schweigen, ist keiner unschuldig [OmU] + Kurzfilm
16	FR	18.00	Oeconomia	20.30	Rojo - Wenn alle schweigen, ist keiner unschuldig [OmU] + Kurzfilm
17	SA	15.30	Schlingensief - In das Schweigen hineinschreien		
		18.00	Oeconomia	20.30	Rojo - Wenn alle schweigen, ist keiner unschuldig [OmU] + Kurzfilm
18	SO	15.30	Schlingensief - In das Schweigen hineinschreien		
		18.00	Oeconomia	20.30	Rojo - Wenn alle schweigen, ist keiner unschuldig [OmU] + Kurzfilm
19	MO	18.00	Oeconomia	20.30	Rojo - Wenn alle schweigen, ist keiner unschuldig [OmU] + Kurzfilm
20	DI	18.00	Rojo - Wenn alle schweigen, ist keiner unschuldig [OmU] + Kurzfilm	20.30	Unikino Oeconomia
21	MI	18.00	Oeconomia	20.30	Rojo - Wenn alle schweigen, ist keiner unschuldig [OmU] + Kurzfilm
22	DO	18.00	Bundesstart The Great Green Wall	20.30	Never Rarely Sometimes Always [OmU] + Kurzfilm
23	FR	18.00	The Great Green Wall	20.30	Never Rarely Sometimes Always [OmU] + Kurzfilm
24	SA	16.00	Wiederholung Die Epoche des Menschen		
		18.00	Zum Tag der Vereinten Nationen The Great Green Wall	20.30	Never Rarely Sometimes Always [OmU] + Kurzfilm
25	SO	16.00	Die Epoche des Menschen		
		18.00	The Great Green Wall	20.30	Never Rarely Sometimes Always [OmU] + Kurzfilm
26	MO	18.00	Never Rarely Sometimes Always [OmU] + Kurzfilm	20.30	Die GEDOK lädt ein... Hommage für Marlen Haushofer Die Wand
27	DI	17.30	Die GEDOK lädt ein... Hommage für Marlen Haushofer Die Wand	20.30	Unikino Never Rarely Sometimes Always [OmU] + Kurzfilm
28	MI	18.00	The Great Green Wall	20.30	Never Rarely Sometimes Always [OmU] + Kurzfilm
29	DO	18.00	Von Liebe und Krieg (I Krig og Kaerlighed) [OmU]	20.30	Persischstunden + Kurzfilm
30	FR	18.00	Von Liebe und Krieg (I Krig og Kaerlighed) [OmU]	20.30	Persischstunden + Kurzfilm
31	SA	16.00	Die Epoche des Menschen		
		18.00	Von Liebe und Krieg (I Krig og Kaerlighed) [OmU]	20.30	Persischstunden + Kurzfilm
1	SO	16.00	Die Epoche des Menschen		
		18.00	Von Liebe und Krieg (I Krig og Kaerlighed) [OmU]	20.30	Persischstunden + Kurzfilm

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

SWB

Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße" und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Bundesstart / Zum Tag der Vereinten Nationen am 24. Oktober

The Great Green Wall

Es ist eines der ehrgeizigsten Klima-Projekte der Welt: Quer über den afrikanischen Kontinent wird ein 8.000 Kilometer langer Gürtel aus Bäumen gepflanzt, der die Ausbreitung der Wüste aufhalten und Millionen von Menschen Nahrung, Arbeitsplätze und eine Zukunft bringen soll. Entlang dieser noch lückenhaften grünen Mauer reist die malische Sängerin Inna Modja zu den Menschen im Senegal, in Mali, Nigeria und Äthiopien. Sie spricht mit ihnen über ihre Ängste, Träume und Hoffnungen in einer Sprache, die schon immer die afrikanische Kultur bestimmt hat: der Musik. So entspinnt der Film in einer kollektiven melodischen Collage den Soundtrack der „Great Green Wall".

GB 2019, 92 Min., FSK: ab 6 // R+B: Jared P. Scott

Do. 22.10. - So. 25.10. + Mi. 28.10. / 18 h

Unikino am Di. 27.10.

Never Rarely Sometimes Always

Das Leben der 17-jährigen Autumn verläuft so normal wie unspektakulär. Auf dem Land in Pennsylvania geht sie ihrer Arbeit in einem Supermarkt nach und führt ein bescheidenes Leben. Das ändert sich jedoch schlagartig, als sie bemerkt, dass sie ungewollt schwanger ist. Auf die Hilfe ihrer Eltern kann sie allerdings nicht bauen. Kurzerhand reist ihre Cousine Skyler mit ihr nach New York. Dort angekommen, wollen die beiden eine Klinik aufsuchen, die bei Autumn die Abtreibung vornehmen soll …

USA / GB 2019, 102 Min., OmU, FSK: ab 6 // R+B: Eliza Hittman, K: Hélène Louvart, D: Sidney Flanigan, Talia Ryder, Théodore Pellerin, Ryan Eggold, Sharon Van Etten

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Three Centimetres (9 Min.)

Do. 22.10. - So. 25.10. / 20.30 h • Mo. 26.10. / 18 h • Di. 27.10. + Mi. 28.10. / 20.30 h

Wiederholung

Die Epoche des Menschen

Haben die Wissenschaftler der Recht? Sind wir im Zeitalter des Anthropozän angekommen, in dem die Spezies Mensch die Erde beherrscht und verändert – und dabei ausbeutet und zerstört? Aus Sicht der Anthropocene Working Group ist der Mensch so beherrschend für das Schicksal des Globus, dass diese Änderung der Balance ausreicht, um ein neues Erdzeitalter auszurufen. Die Filmemacher sind um den Globus gereist, um mit modernster Kameratechnik die Beweise dafür zu sammeln und spürbar zu machen, wie sehr der Mensch den ganzen Planeten dominiert. Zielorte sind unter anderem Florida, Nordrhein-Westfalen, das Great Barrier Reef, das sibirische Norilsk und die Atacama-Wüste.

CDN 2018, 87 Min., FSK: o.A. // R: Jennifer Baichwal, Nicholas de Pencier, Edward Burtynsky, B: Jennifer Baichwal, K: Nicholas de Pencier

Sa. 24.10. + So. 25.10. / 16 h • Sa. 31.10. + So. 1.11. / 16 h

Die GEDOK lädt ein... Hommage für Marlen Haushofer

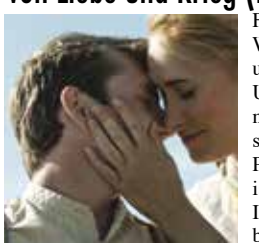
Die Wand

Verfilmung des gleichnamigen Endzeit-Romans von Marlen Haushofer, deren 100. Geburtstag und 50. Todestag in diesem Jahr gefeiert wird.
Mit einer Einführung in das Leben der Autorin von Katrin Bietz (Buchladen Prosa), Moderation Charlotte Kerner (Autorin).
Der Abend feiert die österreichische Autorin, deren Romanvorlage *Die Wand* immer wieder neu gelesen und feministisch, pazifistisch, aber auch ökologisch gedeutet wurde. Haushofers Werk aus dem Jahr 1963 avancierte zum Kultbuch und ist bis heute ein Bestseller. Die Schauspielerin Martina Gedeck, die die hochgelobte Verfilmung trägt, lässt nacherleben, was radikales Alleinsein bedeutet und wie daraus eine neue Freiheit erwachsen kann. Als Film und Buch ist die *Die Wand* auch ein Kommentar zur aktuellen Corona-Krise.
Ermäßigter Eintritt für GEDOK-Mitglieder

A / D 2012, 108 Min., FSK: ab 12 // R+B: Julian Roman Pölsler, K: Helmut Pirnat, Christian Berger, D: Martina Gedeck

Mo. 26.10. / 20.30 h • Di. 27.10. / 17.30 h

Von Liebe und Krieg (I Krig og Kaerlighed)



Frankreich 1917: An der Westfront des Ersten Weltkriegs kämpft der dänische Müller Esben unter der fremden Flagge des Deutschen Reichs. Um dem sicheren Tod zu entgehen und zu seiner Familie zurückzukehren, verletzt er sich selbst. Doch das Zuhause, das Esben im von Preußen annektierten Nordschleswig vorfindet, ist nicht mehr das, das er zurückgelassen hatte: In seiner Abwesenheit hat sich die Welt, wie Esben sie kannte, verändert. Ein charmanter deutscher Offizier hat ihn als Vater ersetzt und versucht nun das Herz seiner Frau Kirstine zu gewinnen. Esben entscheidet sich, für seine Liebe, sein Überleben und seine Familie zu kämpfen.

D / DK 2018, 103 Min., OmU, FSK: - // R: Kasper Torsting, B: Kasper Torsting, Ronnie Fridthjof, K: Jesper Tøffner, D: Sebastian Jessen, Rosalinde Mynster, Tom Wlaschiha, Thure Lindhardt

Do. 29.11. - So. 1.11. / 18 h

Persischstunden

1942. Gilles, ein junger Belgier, wird zusammen mit anderen Juden von der SS verhaftet und in ein Lager nach Deutschland gebracht. Er entgeht der Exekution, indem er schwört, kein Jude, sondern Perser zu sein – eine Lüge, die ihn zunächst rettet. Doch dann wird Gilles mit einer unmöglichen Mission beauftragt: Er soll Farsi unterrichten. Offizier Koch träumt nämlich davon, nach Kriegsende ein Restaurant im Iran zu eröffnen. Wort für Wort muss Gilles eine Sprache erfinden, die er nicht beherrscht ... und Gilles wird schmerzhaft bewusst, dass jeder Fehltritt ihn auffliegen lassen könnte.

D / RUS 2020, 127 Min., FSK: ab 12 // R: Vadim Perelman, B: Ilya Zofin, K: Vladislav Opelyants, D: Nahuel Pérez Biscayart, Lars Eidinger, Jonas Nay, Leonie Benesch, Alexander Beyer

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Hase & Igel (6 Min)

Do. 29.11. - So. 1.11. / 20.30 h